



Philosophischer Feierabend

FULDA (jo). Der Abschlussvortrag dieses Semesters in der vhs-Reihe „Philosophische Feierabende mit Dr. Christoph Quarch“ findet am Mittwoch, 6. Dezember, um 19.30 Uhr im vhs-Forum Kanzlerpalais (Unterm Heilig Kreuz) in Fulda statt. Thematisch geht es um Gott. In der Moderne hat sich die Frage nach Gott verändert. Es geht nicht mehr um Gott selbst, sondern darum, wie er vom Menschen erfahren wird. Die Teilnehmergebühr beträgt 10 Euro an der Abendkasse, 8 Euro im Vorverkauf in der vhs-Geschäftsstelle, Unterm Heilig Kreuz 1.

Volksliedersingen in Antonius-Cafeteria

FULDA (jo). In Zusammenarbeit mit der Musikschule Ebert bietet das Seniorenbüro der Stadt Fulda am Donnerstag, 7. Dezember, von 15 bis 16.30 Uhr wieder das beliebte Volksliedersingen an (Gebühr: 2 Euro). Unter dem Motto „Wo man singt, da lass' dich gerne nieder...“ werden unter instrumentaler Begleitung bekannte Volksweisen, Schlager, Evergreens und den Jahreszeiten entsprechende Lieder gesungen. Ort ist diesmal die Antonius-Cafeteria. Dort fährt die Buslinie 4, Haltestelle „Antoniuheim“.

Italienisch-Kurs für den Urlaub

FULDA (jo). Einen Intensivkurs „Italienisch für den Urlaub“ bietet die Volkshochschule (vhs) der Stadt Fulda am Samstag, 9. Dezember. Er richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit keinen bzw. mit geringen Vorkenntnissen. Unterricht ist von 10 bis 13 Uhr im vhs-Kanzlerpalais, Unterm Heilig Kreuz 1. Eine Anmeldung ist erforderlich. Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer (06 61) 102-1474 oder per E-Mail an: vhs@fulda.de.

Zwei Neue an Ämterspitzen

Petra Korger-Vieres und Stefan Retter übernehmen Führungspositionen

FULDA (jo). Gleich zwei Führungspositionen innerhalb der Stadtverwaltung sind neu besetzt worden: Seit 1. Dezember leitet Stefan Retter das im Jahr 2017 neugeschaffene Amt für Grünflächen und Stadtservice, im Januar 2018 wird Petra Korger-Vieres die Leitung des Schul- und Sportamts übernehmen und in dieser Funktion Günther Uhl ablösen, der in den Ruhestand gehen wird.

An seinem ersten Arbeitstag wurde Stefan Retter auf dem Gelände des Betriebsamts vom zuständigen Dezernenten, Stadtbaurat Daniel Schreiner, sowie von den derzeitigen Abteilungsverantwortlichen begrüßt. Als neuer Amtsleiter ist Retter nun Vorgesetzter für gut 150 Mitarbeiter.

Retter wurde am 6. Januar 1979 in Fulda geboren und wuchs in Eichenzell auf. Nach dem Abitur 1998 an der Winfriedschule studierte er Forstwissenschaft in Göttingen und war nach dem ersten Staatsexamen unter anderem im Landratsamt Karlsruhe tätig. Nach dem zweiten Staatsexamen arbeitete Retter bei einem Forstunternehmen in Hei-



Stefan Retter (Mitte) hat am 1. Dezember die Leitung des Amtes für Grünflächen und Stadtservice übernommen. Zum Start begrüßten ihn Stadtbaurat Daniel Schreiner (rechts) sowie die Abteilungsverantwortlichen (von links) Thomas Weber, Judith Jobst und Stephanie Hämmelmann.

delberg, bevor er 2007 in die Geschäftsführung des Hessischen Waldbesitzerverbands beziehungsweise zum Landesverband der Familienbetriebe Land und Forst nach Friedrichsdorf im Taunus wechselte. Seit dieser Zeit lebt Stefan Retter mit seiner Frau und den beiden Kindern in Eichenzell-Rothemann und hat die Entwicklung Fuldas nicht nur

aus der Ferne beobachtet.

Die „Heimatnähe“ war für ihn auch ein Grund, sich auf die Amtsleiterstelle der Stadt Fulda zu bewerben, aber auch die „Vielfalt der Herausforderungen und enormen Möglichkeiten der Weiterentwicklung“, wie er sagt. Die Landesgartenschau 2023 beispielsweise sei ein „tolles Ziel“, das er aber auch mit dem nötigen Respekt

vor der Aufgabe angehe.

Petra Korger-Vieres (49) ist in der Stadtverwaltung keine Unbekannte: Sie ist stellvertretende Leiterin des Sozial- und Wohnungsamts und bereits seit 1991 bei der Stadt Fulda beschäftigt. Ihre Ausbildung zur Diplom-Verwaltungswirtin hatte sie zuvor beim Regierungspräsidium in Kassel absolviert.

Stationen der Gläserzellerin bei der Stadt waren die Wohngeld- und Sozialhilfestelle sowie eine Sachgebietsleitung im Rechts- und Ordnungsamt. Nach ihrem Erziehungsurlaub (sie hat zwei Söhne im Alter von 15 und 17 Jahren) stieg Korger-Vieres 2004 wieder im Sozialamt ein, zunächst im Bereich Unterhaltsrecht, später im Sachgebiet Hilfe zur Pflege in Einrichtungen, seit 2016 ist sie Sachgebietsleiterin wirtschaftliche Sozialhilfe. Seit 17 Jahren ist sie zudem Dozentin für den Verwaltungsschulverband.

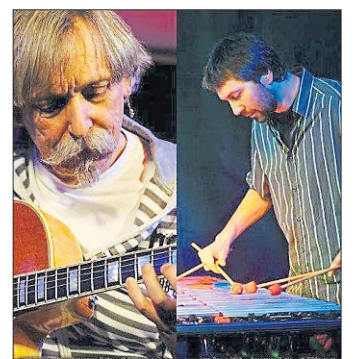
Bürgermeister Dag Wehner beglückwünschte als zuständiger Schul- und Sportdezernent die künftige Amtsleiterin und wünschte für den neuen Aufgabenbereich eine glückliche Hand.

Evergreens, Jazz und viele mehr

FULDA (jo). Evergreens, Jazzstandards, lateinamerikanische Stücke, Musical-Melodien und vieles mehr: Auf ein solch vielseitiges Repertoire an musikalischer Unterhaltung können die Frühstücksgäste der nächsten Sonntagsmatinee am 10. Dezember im Klinikum Fulda gespannt sein.

Von 10 bis 12 Uhr spielt das Duo George Wagner/Klaus Schenk in der Eingangshalle des Klinikums in der Konzertreihe, die vom Klinikum in Kooperation mit der Musikschule der Stadt Fulda veranstaltet wird. Wer möchte, kann wie immer die Frühstücksangebote der Bäckerei Happ im Klinik-Foyer nutzen.

Bereits seit Jahren bereichern die beiden Musiker George Wagner und Klaus Schenk mit musikalischem Sachverstand und pädagogischem Geschick die musikalische Ausbildung an der Städtischen Musikschule. Als ausübende Künstler haben sie sich zum Duo Wagner/Schenk zusammengesetzt und damit ein Kleinod der Fuldaer Musikszene geschaffen. Schon durch die selten zu hörende Besetzung mit sanft groovender Gitarre und warmen Glockentönen des Vibraphons begeistert das Duo seine Zuhörer. Bei der Sonntagsmatinee wollen sie mit ihren Klängen das Foyer in eine gediegene Lounge verwandeln ...



George Wagner und Klaus Schenk. Foto: Musikschule



Bürgermeister Dag Wehner sowie die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fulda, Katharina Rossbach (rechts), gratulierten der künftigen Leiterin des Schul- und Sportamts, Petra Korger-Vieres. Fotos: Johannes Heller

STELLENAUSSCHREIBUNG



In unserem Amt für Jugend, Familie und Senioren ist sofort die

**Vollzeitstelle
einer Erzieherin/eines Erziehers
oder
einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen
für die Leitung
der Kindertagesstätte „Entdeckerinsel“**

befristet im Rahmen der Schwangerschafts- bzw. Mutterschutzvertretung und einer sich ggfls. anschließenden Elternzeit der derzeitigen Leiterin zu besetzen.

Interessiert? Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Stadtverwaltung – Stellenausschreibungen“ die vollständige Stellenausschreibung sowie einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet. Bewerben Sie sich bitte **ausschließlich** über unser Online-Bewerbungsverfahren. Schwerbehinderte können ihre Bewerbung auch in Papierform einreichen.

Die Bewerbungsfrist endet am 20.12.2017.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**

OB würdigt die Lebensleistung

Eheleute Elfriede und Ludwig Helker feierten ihre Eiserne Hochzeit

FULDA (jo). Zu einem besonderen Ehrentag hat Fuldas OB Dr. Heiko Wingefeld den Eheleuten Elfriede und Ludwig Helker gratuliert: Sie feierten vor Kurzem ihre Eiserne Hochzeit.

Während der familiären Feier im Gasthof Harth in Kohlhaus, bei der auch alle drei Kinder des Jubelpaares sowie die sieben Enkelkinder und ein Urenkelchen anwesend waren, überreichte der OB die Glückwunschkunde des hessischen Ministerpräsidenten und würdigte die Lebensleistung des Ehepaars Helker.

Elfriede und Ludwig Helker stammen beiden aus Fulda und wuchsen in der Rangstraße beziehungsweise in der Leipziger Straße auf. Ludwig Helker (geboren

1928) gehörte noch zu jenen Jahrgängen, die im Zweiten Weltkrieg als Flakhelfer eingezogen wurden. Er geriet in

Gefangenschaft und kehrte erst viele Monate nach Kriegsende in seine Heimatstadt Fulda zurück. Elfriede

Helker (Jahrgang 1924) hatte eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau bei der Firma Sieling absolviert und arbeitete während des Krieges in der Fuldaer Kugelfabrik.

Die späteren Eheleute lernten sich im Rhönklub kennen, 1952 wurde geheiratet. Bereits 1950 hatte sich Ludwig Helker mit einem Elektrobetrieb selbstständig gemacht, der zunächst in der Innenstadt (Im Sack) angesiedelt war. 1968 wurde die Firma erheblich vergrößert und ist seither in der Ronsbachstraße im Südingen ansässig. Wie in Familienbetrieben üblich, arbeitete auch Elfriede Helker in der Firma mit. Heute führt der Sohn den Betrieb.



Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld überreichte bei der Feier im Gasthof Harth die Glückwunschkunde des hessischen Ministerpräsidenten an Elfriede und Ludwig Helker. Foto: privat